

# Mitteilungen Nr. 4 - 2026

Werte SEMAG-Produzent/-innen

## 1. Saatgetreide Ernte 2026

### 1.1. Ablieferungen

Bitte die Ablieferungen beim Dispo-Team von UFA Samen 058 433 69 20 anmelden (Michelle Kunz und Nadine Mumenthaler).

### 1.2. Rücknahme Futtergetreide

Es werden die Produzent/-innen angeschrieben, welche den Anteil Überschuss im Vorjahr zurückgenommen haben.

## 2. Bestellung Saatgetreide Ernte 2027

### 2.1. Allgemeine Punkte / Zuteilung

- Das Bestellformular wird an alle Produzent/-innen verschickt, welche im Vorjahr Saatgetreide produziert haben.
- Die Produzent/-innen dürfen jeweils nur mit einem Abnehmer für ein bestimmtes Feld einen Anbauvertrag abschliessen.
- Pro Art kann nur eine Sorte vermehrt werden (Ausnahmen nach Rücksprache mit uns: z. B. grosse Flächen, spezielle Sorten).
- Bei einer Fläche unter 5 ha oder bei extensivem Anbau gibt es eine Zuteilung nach Bedarf SEMAG.
- In der Abrechnung der SEMAG wird die Ausbeute von Saatgut berücksichtigt. Deshalb empfehlen wir, die Saatgutproduktion intensiv anzubauen.
- Bitte bei der Bestellung notieren, wenn ihr die Sorte mit dem Nachbar abgesprochen habt.
- Bitte den Saatgutvorrat aus dem Vorjahr in der Spalte „Vorrat“ eintragen, das ist wichtig für die Anmeldung zur Feldbesichtigung 2027 (Saatgutnachweis).
- Wie bisher gelten folgende Punkte zu Mykotoxinen:
  - a) Es werden die nötigen Massnahmen getroffen, damit die Qualität der Ernte den Anforderungen entspricht.
  - b) Die SEMAG bearbeitet allfällig befallene Posten und versucht die maximale Wertschöpfung zu erzielen.
  - c) Die SEMAG bezahlt den Produzent/-innen den Markterlös dieser Posten.
  - d) Die SEMAG hat das Verfügungsrecht bei den befallenen Posten.

## **2.2. Produktionsart**

Die SEMAG bevorzugt den intensiven Anbau. Die hohe Qualität und die konstanten Liefermengen ermöglichen eine gute Wertschöpfung für die Produzent/-innen.

Beim Bestellformular ist «extensiv» anzukreuzen, wenn vollständig auf Fungizide und Halmverkürzer verzichtet wird.

## **2.3. Anbaueinschränkungen**

Beim Vertragsanbau mit der SEMAG gelten weiterhin folgende Anbaueinschränkungen:

- Pflugloser Anbau nach Vorfrucht Mais ist bei allen Getreidearten verboten.
- Bei Wintergerste und Dinkel muss die gesamte Fläche intensiv angebaut werden. Es werden keine Flächen im extensiven Anbau unter Vertrag genommen.
- Ein- und Untersaaten sind bei allen Getreidearten verboten.
- Kein Anbau von Wintergetreide nach Vorfrucht Triticale.

## **2.4. Anbau in weiten Reihen**

Der Anbau von Getreide in weiten Reihen wird von der SEMAG geduldet. Allerdings erwarten wir die entsprechende Deklaration auf dem Bestellformular für die Planung. Wenn möglich werden keine Zuteilungen von Spezialsorten oder Basissaatgut an Produzent/-innen mit Anbau in weiten Reihen gemacht.

## **2.5. Suisse Garantie**

Die Saatgetreideüberschüsse sind ein Lebens- oder Futtermittel. Das Brotgetreide wird als Suisse Garantie vermarktet. Dazu gilt es folgende Punkte zu erfüllen:

- Suisse Garantie Getreide untersteht ab Feld der Lebensmittelgesetzgebung. Der/die Produzent/-in wählt geeignete Anbauverfahren zur Verhinderung von Mykotoxinen im Getreide und kommt seiner Sorgfaltspflicht bezüglich Hygiene beim Transportmittel und der Zwischenlagerung auf dem Hof nach. Die Anforderungen des Branchenreglements Suisse Garantie müssen eingehalten werden.
- Der gesamte Betrieb wird nach den Richtlinien von ÖLN gemäss Direktzahlungsverordnung bewirtschaftet.
- Der/die Produzent/-in erklärt sich einverstanden, dass die fenaco und ihre Kunden das Recht haben, zwecks Kontrolle dieser Liefervereinbarung, Dateneinsicht bei Behörden (ÖLN-Kontrolle), Sammelstellen und Saatgutlieferanten zu erhalten oder direkt auf dem Betrieb Kontrollen durchzuführen.

Die Hygieneanforderungen wurden mit den letzten Mitteilungen verschickt.

## **2.6. Bestellungen**

Die Bestellungen umfassen das Winter- und Sommergetreide. So muss nur eine Bestellung ausgefüllt werden und der gesamte Anbau pro Produzent/-in ist auf einem Blatt. Bei Gerste und Triticale werden Flächen ohne Vorfrucht Getreide bevorzugt.

Die Auslieferung des Saatgutes von Sommergetreide erfolgt nach Neujahr. Im Dezember bestätigen wir die bestellten Mengen Sommergetreide schriftlich.

## **2.7. Anbauprogramm Ernte 2027 - Sortenwahl und Sortenwechsel**

Das Anbauprogramm für die Ernte 2027 umfasst 1'090 ha ÖLN und 145 ha BIO. Das entspricht einer Reduktion von 50 ha im Vergleich zum Vorjahr.

Ein Schwerpunkt bei der SEMAG ist die Aussaat von Basissaatgut für die Produktion von hochwertigem Vermehrungssaatgut (Z1) bei etablierten und neuen Sorten. Damit verfolgen wir einerseits das Ziel, die Produktion von Hauptsorten abzusichern und andererseits alte Sorten möglichst schnell durch neue Sorten ersetzen zu können.

Generell wird versucht die Anzahl Sorten in der Vermehrung tief zu halten, indem die Vermehrung von kleinen Sorten mit anderen Vermehrungsorganisationen aufgeteilt werden.

Beim Anbauprogramm 2026 wird wieder zwischen der Planung ÖLN und BIO unterschieden. Somit kann von zwei Anbauprogrammen gesprochen werden, die hier separat vorgestellt werden. Die beiden Programme werden in Blöcke je Art unterteilt. Dort beschreiben wir die gewünschten Entwicklungen der Sorten.

## **2.8. Anbauprogramm ÖLN**

### **Winterweizen ➡**

Die Fläche von Winterweizen wird um 30 ha verringert.

### **Klasse Top ➡**

Die Vermehrungsfläche der Klasse Top bleibt konstant.

Bei Anmeldungen Extenso gibt es keine Sortenwahl.

- Die Fläche von Acabo wird leicht erhöht.
- Bonavau wird nicht mehr vermehrt.
- Montalbano, CH Nara, Cadlimo, Axen, Diavel, Piznair, Caminada und Bodeli bleiben konstant.

### **Klasse 1 ➡**

Die Fläche in der Klasse 1 wird reduziert (-27 ha).

Kein Extensoanbau in dieser Klasse.

- Die Fläche von Arina und Campanile bleibt konstant.
- Die Fläche von Hanswin wird reduziert.
- Alpval und Forel werden nicht mehr vermehrt.
- Es wird eine neue Sorte vermehrt, voraussichtlich Vadret.

### **Klasse 2 ➡**

Die Fläche in der Klasse 2 bleibt konstant (25 ha).

Kein Extensoanbau in dieser Klasse.

- Spontan wird weiterhin als einzige Sorte in dieser Klasse vermehrt.

### **Futterweizen →**

Die Fläche von Futterweizen bleibt konstant.

Kein Extensoanbau in dieser Klasse.

- Es werden Campesino, Poncione und KWS Astrum vermehrt.

### **Wintergerste →**

Die Fläche von Wintergerste bleibt konstant.

Bei Gerste werden keine Anbauverträge bei extensivem Anbau abgeschlossen.

### **2-zeilige Sorten →**

Die Fläche der 2-zeiligen Sorten bleibt konstant.

- Die Fläche von Arthene wird erhöht.
- SU Celly wird nicht mehr vermehrt.

### **6-zeilige Sorten →**

Die Fläche der 6-zeiligen Sorten bleibt konstant.

- Die Fläche von Esprit und Integral bleibt konstant.
- KWS Orbit wird nicht mehr vermehrt und durch eine neue Sorte ersetzt. Die neue Sorte wird nach Ergebnissen der Ernte 2026 festgelegt.

### **Spezialproduktion Wintergerste: →**

- Der Anbau der Hybridgerste wird mit den bisherigen Produzenten und Sorten weitergeführt.

### **Triticale →**

Die Fläche Triticale bleibt unverändert.

- Die Fläche von Balino wird reduziert, bleibt aber die Hauptsorte.
- Die Fläche von Kitesurf wird erhöht.

### **Dinkel →**

Die Dinkelfläche bleibt unverändert.

Kein Extensoanbau bei Dinkel.

- Die Fläche von Ostro wird leicht erhöht.
- Die Fläche von Oberkulmer wird leicht reduziert.

### **Hybridroggen →**

Die Produktion von KWS Serafino bleibt beim bisherigen Produzenten.

### **Sommerweizen**

Die SEMAG hat mit Diavel eine Sorte im Anbau. Da diese Sorte ein Wechselweizen ist, erfolgt die gesamte Zuteilung im Herbst.

### **Sommergerste →**

Die Fläche Sommergerste bleibt konstant.

- Die Fläche von Sting wird erhöht.
- KWS Atrika wird nicht mehr vermehrt.

### **Sommerhafer →**

Die Fläche Sommerhafer bleibt konstant.

- Die Fläche von Canyon, Lion und Husky bleibt konstant.

## **2.9. Anbauprogramm BIO**

Die Vertragsfläche im BIO-Anbau wird insgesamt leicht reduziert.

### **Winterweizen BIO ↘**

Die Vertragsfläche von BIO Winterweizen wird reduziert.

### **Klasse Top ↘**

- Die Fläche von Montalbano wird reduziert.
- Die Fläche von Diavel, Rosatch und Wiwa bleibt konstant.
- Die Fläche von CH Nara wird voraussichtlich durch eine andere Sorte ersetzt.
- Die Fläche von Piznair wird erhöht.

### **Klasse 2 →**

- Die Fläche von Spontan bleibt konstant.

### **Futterweizen BIO**

Aufgrund der geringen Nachfrage weiterhin keine Vertragsfläche.

### **Wintergerste BIO**

Eine allfällige Vertragsfläche wird im August festgelegt.

### **Triticale BIO →**

- Die Fläche von Balino bleibt konstant.

### **Dinkel BIO →**

Die Gesamtfläche Dinkel bleibt konstant.

- Die Fläche von Ostro wird erhöht.
- Die Fläche von Oberkulmer wird reduziert.

### **Sommergerste BIO →**

Die Gesamtfläche der Sommergerste bleibt konstant.

- Die Fläche von Quench und Sting bleibt konstant.

### **Sommerhafer BIO**

Aufgrund der geringen Nachfrage weiterhin keine Vertragsfläche.

In einer ersten Phase geht es darum, alle Bestellungen zu sammeln. Anhand der Verkäufe und weiteren Informationen wird das Anbauprogramm bis Mitte September laufend angepasst. Bei Fragen bitte Valerie Sandmeier ([valerie.sandmeier@semag.ch](mailto:valerie.sandmeier@semag.ch)) kontaktieren. Vielen Dank für die fristgerechte Rücksendung der Bestellung.

## **Frist für die Bestellung Saatgetreide:**

**Mittwoch, 15. Juli 2026**

### **2.10. Rücknahme Saatgut durch die SEMAG**

Es gelten weiterhin folgende Punkte:

- Datum: Rückgabe bis am 1. Dezember 2026
- Mindestmenge: 100 kg pro Sorte
- Nur nach Voranmeldung am Vortag (Dispobüro 058 433 69 21)

### 3. Pflanzkartoffeln Ernte 2026

#### 3.1. Abbrenntermine

Hier die SEMAG-Abbrenntermine:

##### Termine Krautvernichtung Pflanzkartoffeln SEMAG 2026

Annahmen:

8 Ölbehandlungen

Keine ausserordentliche Ereignisse (Hagel, Durchwuchs im Nachbarfeld...)

Die Liste gilt von oben nach unten. Die erste Zeile die zutrifft, diese gilt.

| Kategorie                                                                  | Zone 1                              | Zone 2      | Zone 3        | Zone 4     |
|----------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|-------------|---------------|------------|
| Meter über Meer                                                            | bis 600                             | 600 bis 800 | 800 bis 1'000 | über 1'000 |
| Tunnel                                                                     | offen                               |             |               |            |
| Vorstufen PB1 bis PB4                                                      | 26. Juni                            | 29. Juni    | 2. Juli       | 4. Juli    |
| mehr als 300 viruskranke Pflanzen pro Hektare ausgerissen                  | 29. Juni                            | 2. Juli     | 4. Juli       | 8. Juli    |
| weniger als 300 viruskranke Pflanzen pro Hektare ausgerissen, ausser Erika | 2. Juli                             | 4. Juli     | 8. Juli       | 11. Juli   |
| Erika                                                                      | 13. Juli                            |             |               |            |
| Zuschlag zupfen und thermische Krautvernichtung                            | 4 Tage zum oben festgelegten Termin |             |               |            |

#### 3.2. Testproben

Die exakte Testprobenahme ist eine wichtige Arbeit und aufwendig. Bitte dem/den Probenehmer/-innen bei der Arbeit helfen.

#### 3.3. Ernte, Lagerung, Sortierung und Kontrolle

Damit die Pflanzkartoffeln bei der Ablieferung den Qualitätsanforderungen entsprechen, sind sie nach der sorgfältigen Ernte gut abtrocknen zu lassen, kühl und luftig zu lagern und nicht zu früh, aber genau nach Reglement zu sortieren.

Vorkontrolle:

Bei Hofsortierung wird vor der Sortierung eine Vorkontrolle durchgeführt. Dabei wird der Posten beurteilt und die spätere Sortierarbeit besprochen.

Lieferungskontrolle:

Die Auslieferung an die Kunden erfolgt im November und Dezember.

Ab Sortierbeginn findet die offizielle Lieferungskontrolle statt.

Bitte den Sortierbeginn frühzeitig dem Kontrolleur melden.

Es ist wichtig, dass allfällige Korrekturen in der Sortierarbeit zu Beginn erfolgen.

#### Schlusskontrolle:

Die Schlusskontrolle findet kurz vor der Ablieferung statt.

Falls bei der Schlusskontrolle Probleme auftreten (z. B. faule Knollen, Keime) sind die notwendigen Massnahmen einzuleiten, damit Topqualität verladen werden kann.

Bei den Hofsortierern stellt der Kontrolleur der Verladestelle nach der Schlusskontrolle eine Bestätigung zu. Es dürfen nur vom Kontrolleur anerkannte Pflanzkartoffeln abgeliefert werden.

#### Kaliber:

Die Übersicht der swisssem-Kaliber wurde mit den letzten Mitteilungen verschickt und sind auf der SEMAG-Homepage zu sehen.

#### Gewicht:

Bei der Ablieferung im November muss in den Paloxen 561 kg Nettogewicht sein.

#### Etikettierung:

Die Paloxen sind korrekt zu etikettieren. Die Hofsortierer/-innen besprechen die Etikettierung mit der Verladestelle vor der Ablieferung.

Bei der Paloxenlieferung sind 2 Etiketten (550 kg) anzubringen (1 aussen, 1 in der Paloxe).

→ Etiketle am zweitobersten Brett längsseits anbringen.

Mit freundlichen Grüßen

SEMAG, Saat- und Pflanzgut AG